

Probleme bei Einsatz von verkehrsadaptiven Steuerungen

Im Rahmen der Vorgespräche mit Fachleuten kamen insbesondere folgende Problempunkte zur Sprache:

- ggf. Erfordernis zusätzlicher Leitungsverbindungen;
- grundsätzlich ist die Möglichkeit der Realisierung des Verfahrens **BALANCE** mit Siemens-Steuergeräten und vorhandenem Huber- Verkehrsrechnersystem fraglich; für die bisherigen Versuche in Hannover wurden extra Knotenpunkte gewählt, welche über ein Steuergerät der Fa. Huber verfügen;
- die Möglichkeit für den Einsatz eines Compilers zur automatischen Übertragung von Flow Charter- Steuerungslogiken in die Programmiersprache TL (traffic language) bei den Siemens-Steuergeräten C800V ist möglicherweise gegeben; in Hannover findet allerdings die Programmiersprache TL (traffic language) mit ihrer Struktogrammform bisher keine Verwendung – ebenso wie aus bestimmten technischen Gründen bisher keine Steuergeräte des Typs C800V in Hannover eingesetzt werden; ggf. könnten die in Hannover vorhandenen Siemens- Steuergeräte des Typs MS mit einem Co- Prozessor aufgerüstet werden, wobei sich aber sofort die Frage der Wirtschaftlichkeit stellt;
- auch eine Realisierungsmöglichkeit des Verfahrens **MOTION** der Fa. Siemens mit dem in Hannover weit überwiegend vorhandenen Steuergeräten der Fa. Siemens und dem vorhandenen Verkehrsrechnersystem der Fa. HUBER ist fraglich; für die übergeordnete Steuerung mit einem verkehrsadaptiven Verfahren müsste neben dem vorhandenen Verkehrsrechnersystem ggf. ein zusätzlicher Strategierechner beschafft werden;
- Auswirkungen einer Netzsteuerung auf die heute vorhandenen Koordinierungen (ggf. Verschlechterung);
- Auswirkungen auf die heute vorhandene Bevorrechtigung der öffentlichen Verkehrsmittel Stadtbahn und Bus (Verschlechterungen zu erwarten);
- Möglichkeit von Verbesserungen auch für die Hauptverkehrszeiten mit hohem Verkehrsaufkommen überhaupt gegeben?
- Kosten – Nutzenabschätzung unter Beachtung nicht nur der investiven Kosten, sondern auch unter Berücksichtigung des hohen administrativen Aufwandes für die Systempflege.